

Tomorrow

Mobile Banking für
ein besseres Morgen.

Die Studienergebnisse Geld in Beziehungen

Basics

Wie organisieren Sie und ihr*e Partner*in ihre Finanzen?

Jedes zweite Paar (44%) in Deutschland lebt ausschließlich mit getrennten Konten.

Wie viel Geld zahlen Sie und ihr*e Partner*in monatlich auf ihr gemeinsames Konto ein?

49% der Paare zahlen einen flexiblen Betrag ein. Knapp 44% finden hingegen, beide Partner*innen sollten einen festen Betrag auf das Gemeinschaftskonto einzahlen.

Wie wichtig ist für Sie das Thema Geld und Finanzen in der Beziehung?

Das Thema Geld und Finanzen spielt für die Befragten eine überwiegend große Rolle: 65% geben an, dass ihnen das Thema in der Beziehung wichtig oder sehr wichtig ist. Geringverdiener*innen sind Geld und Finanzen sogar noch wichtiger (73% wichtig oder sehr wichtig) als für Gut-Verdiener*innen (61% wichtig oder sehr wichtig).

*Geringverdiener*innen = Nettohaushaltseinkommen bis 2000 €;
Gutverdiener*innen = Nettohaushaltseinkommen 4.500 € und höher

44 %

der deutschen Paare
haben getrennte Konten.

65 %

aller Befragten halten
das Thema Geld in der
Beziehung für wichtig.

Wie wichtig ist für Sie persönlich finanzielle Absicherung?

Finanzielle Absicherung ist 92% aller Befragten wichtig bis sehr wichtig. Nur 5% geben an, dass es ihnen eher oder überhaupt nicht wichtig sei.

Wie wichtig ist für Sie persönlich finanzielle Unabhängigkeit?

Ähnlich sieht es in Sachen Unabhängigkeit aus: 85% haben keine Lust, auf ihre Partnerin oder ihren Partner angewiesen zu sein. Jedem*r Achten (12%) ist finanzielle Unabhängigkeit hingegen wenig oder überhaupt nicht wichtig. Das hat auch einen Einfluss auf die Konto-Organisation: Personen, denen finanzielle Unabhängigkeit wichtig oder sehr wichtig ist, organisieren ihre Finanzen eher auf einem getrennten Konto (als auf einem gemeinsamen).

85 %

wollen finanziell nicht auf den*die Partner*in angewiesen sein.

Vertrauen

Wenn Sie in einer finanziellen Notlage wären, würden Sie dann finanzielle Hilfe von ihrer*m Partner*in annehmen?

In einer Notsituation würde der Großteil aller Befragten (88%) Geld von ihrem*r Partner*in annehmen.

Würden Sie ihrer*m Partner*in die Handlungsmacht über ihr gemeinsames Konto vollständig anvertrauen?

Ein genauso großer Teil (87%) der Befragten würde ihrem*r Partner*in die Handlungsmacht über das gemeinsame Konto anvertrauen. Personen, denen finanzielle Unabhängigkeit nicht wichtig oder weniger wichtig ist, würden ihrem*r Partner*in im Vergleich zur Gesamtstichprobe häufiger die Handlungsmacht über das gemeinsame Konto anvertrauen.

87 %

aller Befragten würden ihrem*r Partner*in die Handlungsvollmacht über das gemeinsame Konto anvertrauen.

Wie organisieren Sie und ihr*e Partner*in ihre Finanzen?

Auch nach der Hochzeit leben viele Paare ausschließlich mit getrennten Konten: 36% der Teilnehmer*innen sagen, dass sie ihre Finanzen nicht gemeinsam regeln, obwohl sie verheiratet sind.

Würden Sie ganz grundsätzlich einen Ehevertrag abschließen?

Die Hälfte der Befragten (51%) wollen keinen Ehevertrag. Jüngere Menschen stimmen einem Ehevertrag eher zu als ältere: Bei den 18 - 34-Jährigen wollen 40% keinen, während 38% einen Ehevertrag sinnvoll finden.

Haben Sie Geldreserven, von denen ihr*e Partner*in nichts weiß?

Jede*r Achte (12%) hat Geldreserven, von denen der*die Partner*in nichts weiß. Bei den 18 - 34 Jährigen ist es nur jede*r 14te (7%) - also fast die Hälfte.

Inwieweit fällt es ihnen schwer, in einer Beziehung über Geld oder finanzielle Themen zu sprechen?

Jeder*m Sechsten (15%) fällt es außerdem schwer, in der Beziehung über finanzielle Themen zu sprechen. Hierbei spielt auch das Einkommen eine Rolle: 22% der Geringverdiener*innen fällt es schwer, über Geld und Finanzen zu sprechen. Bei den Gutverdiener*innen sind es 9%.

12 %

der Befragten haben Geldreserven, von denen der*die Partner*in nichts weiß.

38 %

der Befragten zwischen 18 und 34 Jahren halten einen Ehevertrag für sinnvoll.

Gender-Unterschiede

Wer hat in ihrer Partnerschaft das höhere monatliche Nettoeinkommen?

Insgesamt geben 43% der Befragten an, dass sie selbst das höhere monatliche Nettoeinkommen haben. Das sind vor allem Männer. 66% der Männer geben an, in der Beziehung das höhere Einkommen zu haben. 60% der Frauen geben hingegen an, dass der*die Partner*in das höhere Einkommen hat.

Wer ist in ihrer Partnerschaft hauptsächlich für das Thema Geld und Finanzen verantwortlich?

42% der Männer sehen sich in der Hauptverantwortung, wenns ums Geld geht. Bei den Frauen sind es nur 30%. Knapp die Hälfte (47%) der männlichen Teilnehmer finden, dass sie und ihr*e Partner*in gleich stark verantwortlich für finanzielle Themen in der Beziehung sind.

Mehr Geld, mehr Verantwortung?

Je höher das Einkommen, desto häufiger geben die Befragten an, selbst für das Thema Geld und Finanzen verantwortlich zu sein.

30 %

der Frauen sehen sich in der Hauptverantwortung, wenn es ums Geld geht.

Haben Sie schon einmal mit ihrem*r Partner*in wegen Geld gestritten?

Über die Hälfte [52%] aller Befragten gibt an, sich schon mal wegen Geld gestritten zu haben. Gut-Verdiener*innen streiten seltener über Geld: 54% geben an, sich nie wegen Geld zu streiten. Vergleichsweise geht das nur 39% der Geringverdiener*innen so. Personen die finden, dass ihrem*r Partner*in gut mit Geld umgehen kann, streiten seltener über Geldthemen.

Wie häufig, wenn überhaupt, diskutieren Sie mit ihrem*r Partner*in über Geld oder finanzielle Themen?

Insgesamt haben 92% der Befragten zumindest selten mit ihrem*r Partner*in über Geld und Finanzen diskutiert. Die Hälfte [50%] diskutiert sogar manchmal bis häufig mit dem*r Partner*in über Geldthemen.

Inwieweit stimmen Sie zu: Mein*e Partner*in kann nicht gut mit Geld umgehen?

Ungefähr jede*r Vierte [28%] findet, der*die Partner*in könne nicht gut mit Geld umgehen kann.

Haben Sie schon einmal, ohne das Wissen ihres Partners*ihrer Partnerin, das gemeinsame Geld für persönliche Dinge verwendet?

Ein Drittel [33%] der Studienteilnehmer*innen verriet außerdem, dass er* sie sich schon einmal am gemeinsamen Konto bedient und das Geld für private Zwecke ausgegeben hat.

Frauen [36%] geben im Vergleich zu Männern [30%] etwas häufiger das gemeinsame Geld für persönliche Dinge aus.

52 %

der Befragten haben sich schonmal wegen Geld gestritten.

28 %

finden, der*die Partner*in könne nicht gut mit Geld umgehen.

Die Studie

Die Durchführung der Befragung fand in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsunternehmen YouGov statt.

Insgesamt haben 1.011 Personen ab 18 Jahren in der Zeit vom 04.12.2020 bis 7.12.2020 an der Befragung teilgenommen. Die Zielgruppe setzt sich aus Personen zusammen, die in einer Beziehung sind [verheiratet, Lebenspartnerschaft oder mit Partner*in zusammenlebend].

Demografika

- 49% der Befragten waren Männer, 51% Frauen
- 40% waren 55 Jahre und älter
- 79% waren verheiratet